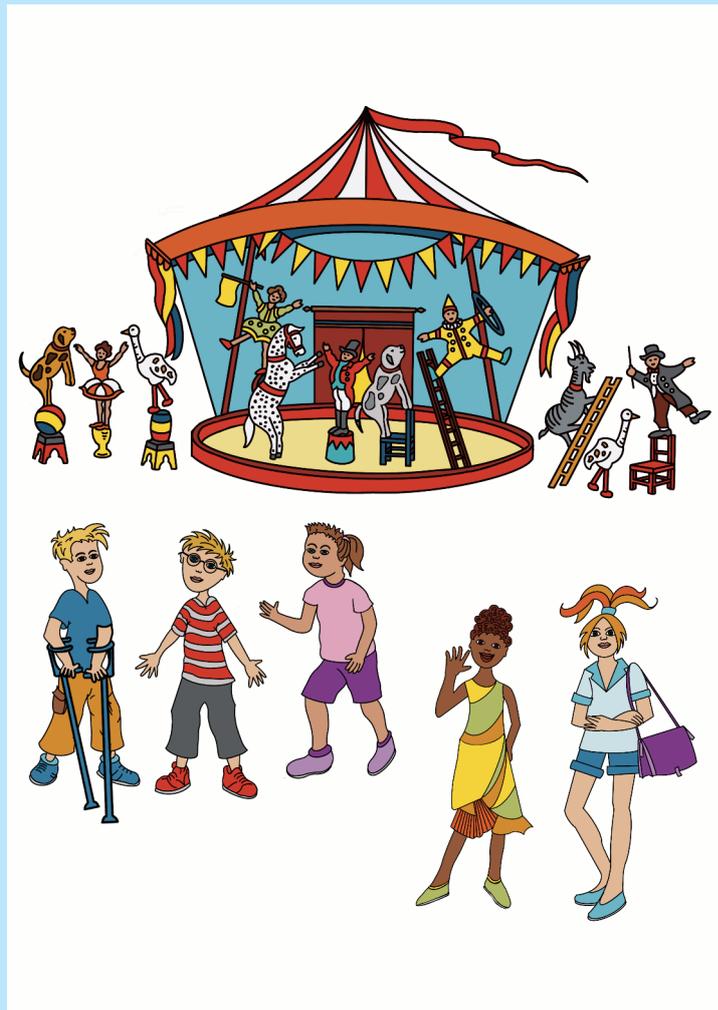
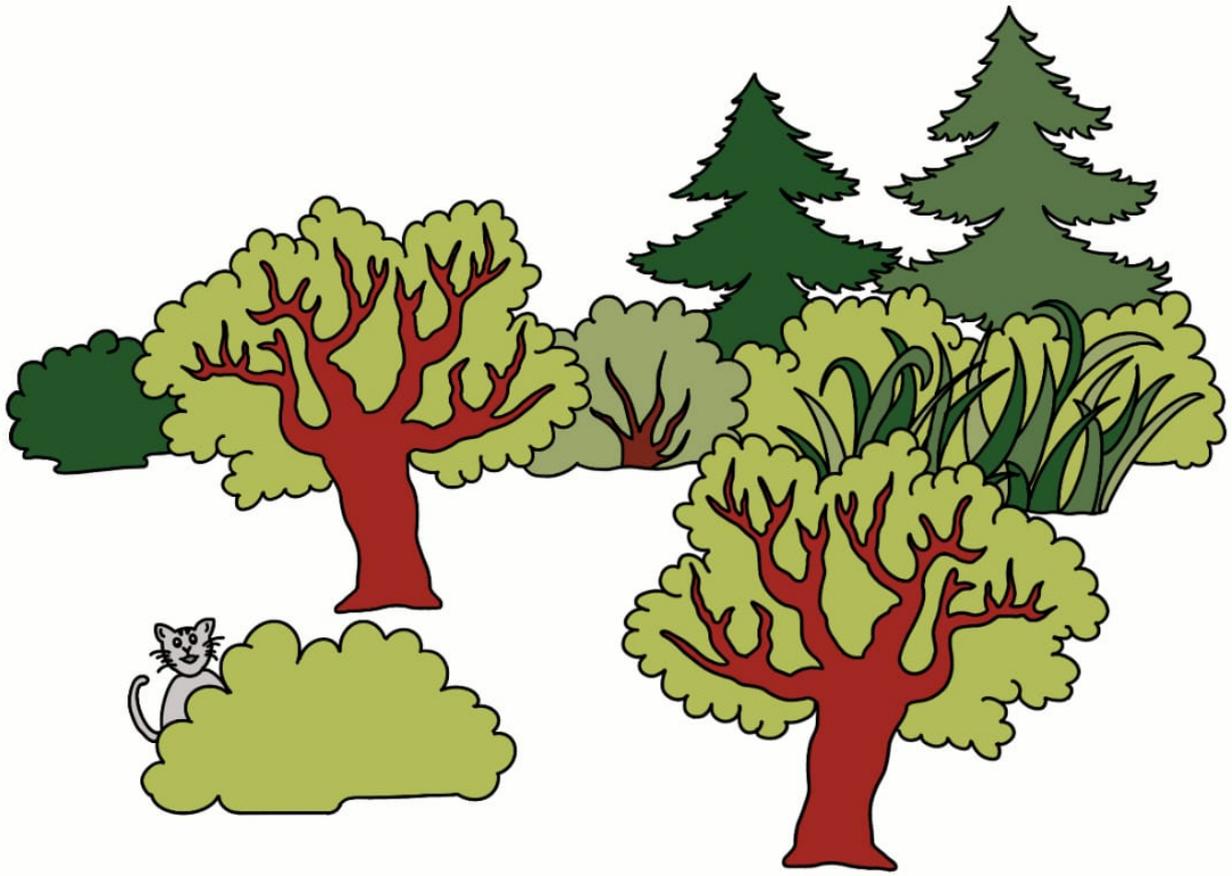


Amelie Kuen

Die Detektivbande und das Geheimnis des Wanderzirkus





Es war der erste Tag der Sommerferien und die Freunde hatten sich bei Luca zu Hause verabredet. Es war sehr warm, und auch der Schatten bot keine Möglichkeit sich abzukühlen.

Die Freunde beschlossen gemeinsam in den Wald zu gehen und dort nach einer kühlen Stelle zum Kartenspielen zu suchen. Schnell fanden sie eine kleine Lichtung im Wald, nicht weit entfernt von einem Spazierweg. Der Platz war perfekt. Es war kühl, und man hörte die Vögel leise zwitschern. Sie breiteten eine Decke aus und packten die mitgebrachten Kekse aus.

Plötzlich hörten sie ein leises Miauen hinter sich. Sie drehten sich um und entdeckten eine kleines Kätzchen, welches sehr verängstigt wirkte. Kurze Zeit später kam ein Mädchen angerannt. Sie war ungefähr im gleichen Alter wie die Freunde.

„Habt ihr meine Katze gesehen“, fragte sie. „So eine kleine, sie gehört mir, aber sie ist aus meinem Wohnwagen entwischt“, fügte das Mädchen an.

Die Freunde zeigten auf das kleine Kätzchen hinter ihnen. „Meinst du diese? Sie ist uns gerade zugelaufen“, entgegnete Adisa.

Das Mädchen war überglücklich und nahm die kleine Katze auf den Arm. Sie stellte sich als Mara vor und erzählte, dass sie aktuell mit ihrer Familie auf dem Zirkusgelände hinter dem Wald wohnt. Zum Dank lud sie die Freunde zu einer Vorführung am nächsten Tag ein.



Als sich die Freundesgruppe am nächsten Morgen vor dem Zirkuszelt traf, waren alle auf die Aufführung gespannt. Der Zirkusplatz erstreckte sich wie eine eigene kleine Welt am Rande der Stadt. Bunte Zelte, atemberaubende Fahrgeschäfte und fröhliche Musik erfüllten die Luft. Für die Freunde war es, als wären sie in eine andere Welt eingetaucht.

Sie betraten das große Zirkuszelt und gingen zu ihren Plätzen. Kurze Zeit später ertönte laute Musik und die Vorstellung begann. Die Artisten vollführten erstaunliche Kunststücke, Clowns sorgten für Lachen und Zauberer verblüfften das Publikum.



Doch während sie die spektakuläre Vorstellung genossen, fiel ihnen etwas Seltsames auf. Die Artisten wirkten ungewöhnlich niedergeschlagen. Der Jongleur wirkte angespannt und während seines Auftritts fielen ihm sogar einmal die Bälle herunter. Auch die Turner waren nervös und unruhig. Etwas schien nicht zu stimmen.

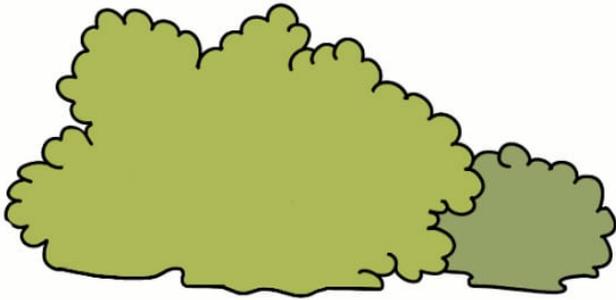
Die Freunde dachten nicht lange nach und beschlossen herauszufinden, was es war.



Nach der Aufführung trafen sie sich mit Mara, welche zuvor einen Tanz präsentiert hatte. Mara wirkte erschrocken, als Adisa sie fragte, ob alles in Ordnung sei. Sie versuchte sich nichts anmerken zu lassen, doch ihr lief eine Träne über die Wange.

Anschließend erzählte sie, was die letzten Tage geschehen war. Sie erzählte, dass immer wieder Gegenstände von Besuchern verschwinden, und dass der Zirkus erpresst wird.

Die Freunde trösteten Mara. Sie waren fest entschlossen, ihr zu helfen.

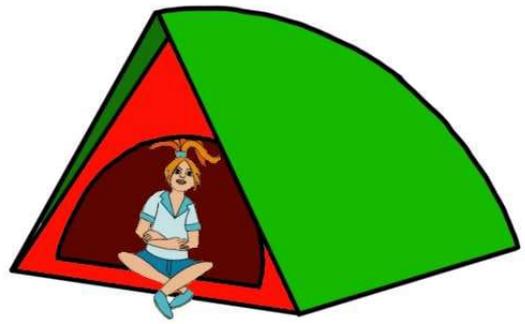


Am nächsten Morgen trafen sich die Freunde schon früh mit Mara, um das weitere Vorgehen zu besprechen.

Gerade als sich die Freunde in das Zirkuszelt schleichen wollten, um dort eine Besprechung abzuhalten, wurden sie Zeugen eines geheimen Treffens unter den Zirkusmitarbeitern. Die Mitarbeiter sprachen in gedämpften Stimmen über die geheimen Vorfälle, und die Freunde lauschten gespannt. Sie erfuhren, dass auch Kostüme verschwunden sind. Die Zirkusmitarbeiter äußerten die Vermutung, dass der Schuldige Teil des Zirkus sein muss, da Besucher keinen Zutritt zu den Garderoben haben.

Die Kinder entschlossen sich, auf eigene Faust Nachforschungen anzustellen.

Am Nachmittag beschloss die neu gegründete Detektivbande, die Wohnwägen der Artisten zu untersuchen. Sie schlichen von Wohnwagen zu Wohnwagen und schauten durch die Fenster auf der Suche nach Hinweisen, doch die Suche blieb erfolglos.



Mara bot den Freunden an, bei ihr auf dem Zirkusgelände zu übernachten, um besser ermitteln zu können. Die Bande war von der Idee begeistert. Sie zogen los, um zu Hause ihre Sachen zu packen. Später als alle sechs Kinder wieder am Zirkus eingetroffen waren, bauten sie ihre Zelte auf und richteten ein gemütliches Nachtlager ein.

Die Freunde beschlossen, dass eine Nachtwache wohl das Sinnvollste sei, um auch in der Nacht nichts zu verpassen. Xaver hielt als erster Nachtwache. Kurz vor Ende seiner Schicht hörte er plötzlich laute Stimmen. Es waren der Magier und seine Assistentin, die sich laut stritten. Er konnte dem Gespräch zwar nicht genau folgen, aber er verstand, dass es um große Mengen Geld gehen musste.



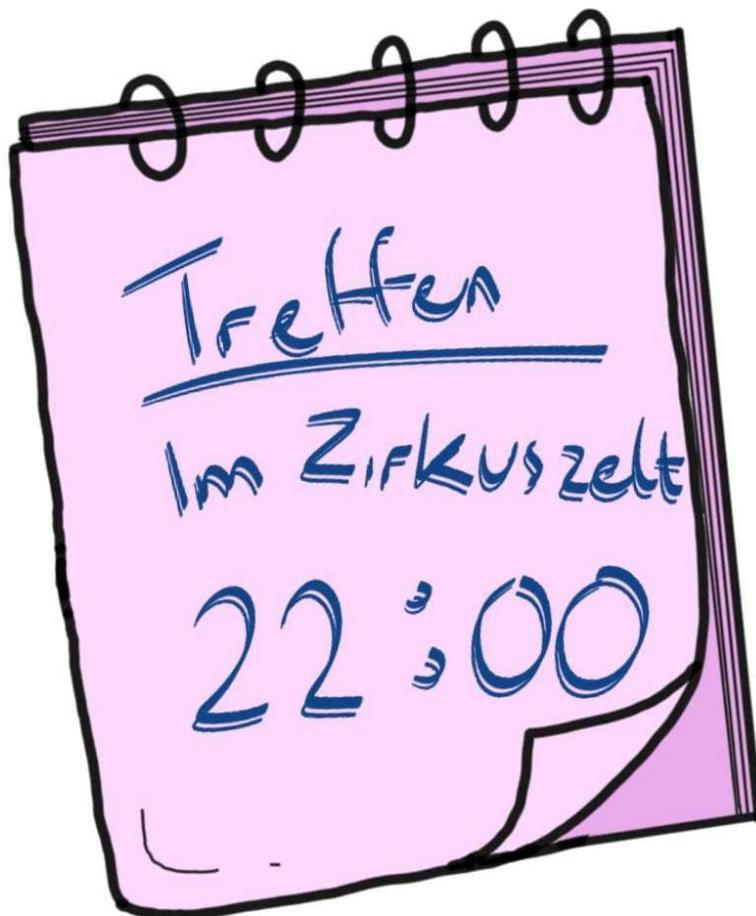
Am nächsten Tag teilte sich die Gruppe auf. Während Merlin sich an die Recherche machte, untersuchten die anderen Kinder das Zirkuszelt. Sie entdeckten dabei eine Bodenluke in der Bühne. Neugierig öffneten sie die Luke und stießen auf einen geheimen Raum unter der Bühne.

Dort machten sie eine aufregende Entdeckung. Die Freunde fanden einige der zuvor verschwundenen Kostüme.

Aufgeregt rannten sie zurück zu dem Wohnwagen, in welchem Merlin gerade recherchierte.

Doch nicht nur die Inspektion des Zirkuszelts war erfolgreich. Auch Merlin hatte interessante Neuigkeiten. Er hatte bei seiner Recherche herausgefunden, dass die Assistentin und der Magier zuvor bereits bei einem anderen Zirkus gearbeitet hatten, wo ebenfalls mysteriöse Vorfälle von verschwundenen Gegenständen auftraten.

Die Detektive setzten sich zusammen und berichteten von ihren Entdeckungen. Gemeinsam beschlossen sie, die Wohnwagen des Magiers und der Assistentin genauer zu untersuchen.



Treffen

Im Zirkuszelt

22:00

Mara nutzte ihre Kletterkünste, um durch das Dachfenster einzusteigen.

Im Wohnwagen der Tänzerin wurde Mara fündig. Sie fand eine Notiz, die auf ein geheimes Treffen in der Nacht hinwies.

Die Kinder warteten die halbe Nacht gespannt auf das Treffen, aber es passierte nichts. Währenddessen beobachtete Emily nicht nur das Zirkuszelt, in dem das Treffen stattfinden sollte, sondern das gesamte Zirkusgelände. Sie entdeckte einen Lieferwagen am Eingang des Zirkusgeländes und sah den Magier dort herumschleichen.

Sie informierte ihre Freunde und gemeinsam kamen sie zu dem Schluss, dass der Magier und die Assistentin von ihren Ermittlungen erfahren haben und deshalb eine falsche Fährte gelegt haben müssen.

Somit waren die Kinder überzeugt, dass der Magier und seine Assistentin in die Angelegenheit verwickelt sein mussten.



Am nächsten Tag schlichen sich die Freunde in die Requisitenkammer des Zirkus und untersuchten die Sachen des Magiers.

In einer großen Spiegelbox, in der der Magier üblicherweise seine Assistentin verschwinden lies, entdeckten sie einige Geldbörsen. Diese waren zuerst nicht sichtbar aufgrund der Spiegelung. Es wurde klar, dass der Magier seinen Zaubertrick genutzt hatte, um die Geldbörsen der Besucher zu verstecken.

Es war schon spät. Die Kinder beschlossen, ihre Entdeckungen am nächsten Morgen dem Zirkusdirektor mitzuteilen.



Mit Hilfe der Polizei wurde der Magier und seine Assistentin festgenommen und die gestohlenen Gegenstände konnten ihren Besitzern zurückgegeben werden. Der Zirkus konnte seine Vorstellungen ohne Störungen fortsetzen, und die Artisten konnten sich wieder vollkommen auf ihre Arbeit konzentrieren.

Die Freunde wurden als Helden gefeiert, und als Dankeschön lud sie Mr. Ruxandra, der Zirkusdirektor, zu einer besonderen Vorstellung ein. Die Detektive wurden als Ehrengäste begrüßt und mit tosendem Applaus gefeiert. Sie hatten nicht nur einen aufregenden Fall gelöst, sondern auch eine Freundin fürs Leben im Zirkus gefunden.

Die Freunde verbrachten den Rest der Sommerferien mit den Zirkusmitarbeitern. Sie halfen bei den Vorbereitungen für die Vorstellungen, lernten Kunststücke und genossen das aufregende Leben im Zirkus.

In dieser Detektivgeschichte erfahren fünf Freunde, dass ein Zirkus in ihrer Stadt bedroht wird. Als sie sich genauer damit befassen, stoßen sie auf verdächtige Vorfälle, die auf Sabotage hindeuten. Die Detektivbande beschließt, den Zirkus zu unterstützen und herauszufinden, wer hinter den Problemen steckt. Auf ihrem Weg lösen sie Rätsel, folgen Hinweisen und setzen ihre individuellen Fähigkeiten ein, um die Wahrheit aufzudecken und dem Zirkus zu helfen.